

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 124 (1944)

**Vereinsnachrichten:** Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und  
Tuberkulose in Davos

**Autor:** Kreis, Alfred

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

commission, Monsieur le Professeur P. Wenger, cette publication sera faite en Suisse par les soins de la maison Wepf, à Bâle. Ainsi les résultats d'un laborieux travail, accompli en dépit des obstacles de toutes sortes, pourront-ils bientôt être mis à la disposition des chimistes.

Il est à espérer que, bientôt, des relations scientifiques plus régulières pourront reprendre, ce qui facilitera la tâche du Conseil de la Chimie suisse.

Le Président du Conseil de la Chimie suisse :  
Professeur *E. Briner*.

### **5. Union internationale de Physique**

Rien à signaler en 1943.

*Albert Perrier.*

### **6. Union biologique internationale**

Le Comité suisse de l'Union biologique internationale a eu à déplorer la mort de son président M. le Professeur Paul Jaccard. — Rien d'autre à signaler.

*Le Comité central.*

### **7. Comité National suisse de l'Union Radio-Scientifique internationale**

Rien à signaler.

*Jean Lugeon.*

### **8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs — Association mondiale pour l'Etude du quaternaire (Internationale Vereinigung für Quartärforschung „INQUA“)**

Konferenzen und die Bearbeitung der Quartärkarte Europas sind vorläufig verschoben.

*Paul Beck.*

### **9. Commission Nationale suisse de Coopération intellectuelle**

Rien à signaler en 1943.

*Le Comité central.*

### **10. Comité international des Tables Annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie**

La seule chose à signaler est le décès de notre délégué M. le Prof. Paul Dutoit.

*Le Comité central.*

### **11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos**

Die Tätigkeit des Institutes hat 1943 eine Intensivierung erfahren, die in erster Linie damit zusammenhängt, dass das Schweiz. Amt für Verkehr unter der Leitung von Herrn Dr. Cottier dem physikalisch-

meteorologischen Observatorium umfangreiche Studien über die klimatischen Verhältnisse der Kurorte der Schweiz übertragen hat.

Der Vorstand des Forschungsinstitutes beschäftigte sich in letzter Zeit eingehend mit der Frage, wie die verschiedenen Abteilungen (physik.-meteorolog. Observatorium und die beiden Abteilungen für medizinische Klima- und Tuberkuloseforschung) in einem eigenen Gebäude untergebracht werden könnten. Bis anhin wurden die Räumlichkeiten gemietet. Die Frage dürfte in nächster Zeit vor den Stiftungsrat gelangen.

Der Delegierte der S. N. G. im Stiftungsrat :

*Alfred Kreis.*

## 12. Comité Steiner-Schlächli

Sitzung : Samstag, den 28. August 1943 in Schaffhausen. Nach eingehender Aussprache wird beschlossen, dem neuen Comité das Studium der Möglichkeit, die Werke Ludwig Schlächli herauszugeben, zu übertragen, und wenn das Comité diese Möglichkeit bejaht, die Herausgabe in Angriff zu nehmen.

Comité für 1944—1950 : Präsident Prof. L. Kollros (Zürich), Generalredaktor Prof. J. J. Burckhardt (Zürich), Mitglieder : die Professoren F. Gonseth (Zürich), H. Hadwiger, Willy Scherrer, A. Linder (Bern), E. Stiefel, A. Stoll (Zürich). Ersatzmann: Dr. A. Häusermann (Zürich).

Der Präsident : *L. Kollros.*

## 13. Schweizerischer Nationalpark

### Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die Geschäfte der eidgen. Nationalpark-Kommission wurden in vier Sitzungen erledigt. Die ordentliche Jahressitzung fand am 4. April in Chur statt. Zweimal fand man sich zu Begehungen im Parkgebiet, das eine Mal in Scarl-Schuls, das zweite Mal in Zernez-Fuorn, ein.

Die in den Jahren 1919 und 1920 erstellten Hütten in Purchèr und Punt Perif, die an ihren bisherigen Standorten überflüssig geworden waren, sind auf Vorschlag der Grenzwachtposten Scanfs und Punt la Drosa an neue Standorte auf Murtarus und ins Val Müschauns versetzt worden. In der Val Minger wurde eine neue Wildschutzhütte erstellt und am 30. Juli 1943 dem Betrieb durch eine kleine Einweihungsfeier übergeben. Sie dient in erster Linie der Parkaufsicht, kann aber auch der wissenschaftlichen Beobachtung dienen.

Der Besuch des Parkes war recht erfreulich. In Cluozza wurden über 900 Übernachtungen registriert, so dass der Gesamtbesuch über 2000 Personen umfassen dürfte. Herr A. Filli ist definitiv als Parkwächter engagiert worden.

Verstösse gegen die Parkverordnungen kamen keine ernstlichen vor. Allerdings wurde im Gebiet des Munt la Schera einmal gewildert. Doch konnten die Fehlbaren, es handelte sich um Italiener, nicht gefasst werden.